

Unsere Kooperationspartner - gemeinsam für eine bessere Patientenversorgung

Ihre
Unterstützung
macht den
Unterschied!

Die Überführung der Personalisierten Medizin in die Regelversorgung der Universitätsklinik ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer präziseren, wirksameren Patientenbehandlung.

Mit jedem Fortschritt entsteht jedoch auch zusätzlicher Aufwand für Ärzte, etwa durch ausführlichere Aufklärungsgespräche oder zusätzliche Dokumentation.

Wir wissen: Neue Prozesse brauchen Zeit, bis sie vollständig etabliert und im Alltag verankert sind.

Deshalb möchten wir Sie als externe Kooperationspartner aktiv einbeziehen.

Bitte melden Sie möglichst viele Ihrer Patienten mit fortgeschrittenen Tumoren und ohne weitere etablierte Therapieoption im MoFa an – idealerweise bereits zu Beginn der last line.

Gemeinsam können wir so sicherstellen, dass Patienten durch den Einschluss in das Modellvorhaben Genomsequenzierung schnell und unkompliziert Zugang zu personalisierten Therapieoptionen erhalten.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Anmeldung/Vorstellung Ihrer Patienten im MoFa wie folgt:

- Anmeldung im MoFa
- Einholung Broad Consent
- Vorstellung im MoFa
- Prüfen möglicher Studienoptionen
- Antrag bei der Krankenkasse bei Off-Label-Therapieempfehlung

Retreat: Zukünftige Ausrichtung und Weiterentwicklung

von Nadine Karmen

Am 25. Juli kamen der Leitende Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums, ZPMU-Vorstandsmitglieder, Fachvertreter, Patientenorganisationen und regionale Partner zum jährlichen ZPMU-Retreat zusammen, um zentrale Themen der zukünftigen Ausrichtung des Zentrums zu diskutieren.

Chancen der KI:

Die Teilnehmenden sehen großes Potenzial für KI in den Themenbereichen Datenintegration & -analyse, Therapieempfehlung und Outcome-Tracking sowie dem Matching mit klinischen Studien. Wichtig bleiben Datenschutz und Datensicherheit, Transparenz und ein „Human in the loop“. Erste konkrete Schritte werden Anfang 2026 in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt.

Outreach und Partnernetzwerk:

Das Zentrum arbeitet aktuell mit über 50 regionalen Partnern zusammen. Geplant sind weitere Kooperationsvereinbarungen, verbesserte IT-Anbindungen und neue Informationsangebote. Vorgeschlagen wurden Präsenzveranstaltungen des Netzwerks unter Einbezug von Selbsthilfegruppen und Patientenvertretern, ein LinkedIn-Auftritt, effizientere Abläufe für Zuweiser und vereinfachte Download-Möglichkeiten relevanter Formulare. Das Zentrum wiederum wünscht sich Unterstützung beim Follow-up und bittet um möglichst eigenständige Rückmeldung, ob Therapieempfehlungen umgesetzt wurden und mit welchem Outcome.

Beteiligung von Patientenvertretungen/Selbsthilfeorganisationen:

Patientenvertreter und Selbsthilfeorganisationen sollen weiterhin aktiv in Veranstaltungen, die Erstellung von Informationsmaterialien und strategische Entwicklungen eingebunden werden. Gewünscht werden klarere Zielvorgaben, ein zentrales Veranstaltungsmanagement, engere Abstimmungen mit dem Patientenbeirat und eine zentrale Ansprechstelle am Universitätsklinikum Ulm für die Anliegen der Selbsthilfegruppen und Patientenvertreter.

Entzündungsmedizin – Erwartungen und Ressourcen:

Hohe Erwartungen an Wirksamkeit, Monitoring und Aufklärung stehen begrenzten Ressourcen gegenüber. Notwendig sind eine gesicherte Finanzierung, Nachwuchsförderung, IT-gestützte Lösungsansätze, ein strukturiertes Register und eine stärkere Verankerung im Gesundheitssystem. Das Zentrum bietet mit der interdisziplinären Entzündungssprechstunde ein Alleinstellungsmerkmal, benötigt jedoch stabile personelle und finanzielle Strukturen zur Verstärkung des Versorgungsangebots.

Ausblick:

Die Zukunft des Zentrums liegt in stärkerer Vernetzung mit den Stakeholdern, optimierten und effizienten Versorgungsstrukturen, der Entwicklung KI-gestützter Verfahren und dem Ausbau der Entzündungsmedizin.

MOLEKULARES UND FAMILIÄRES TUMORBOARD (MoFa)

Wo melde ich meine Patienten an?

Übermittlung der erforderlichen Unterlagen an das Sekretariat des CCCU per Fax:

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU), Sekretariat
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Tel: 0731 500-56056

Fax: 0731 500-56055

E-Mail: sekr.cccu@uniklinik-ulm.de

Alle Formulare zur Anmeldung im MoFa und bei Empfehlung zur Teilnahme am Modellvorhaben Genomsequenzierung finden Sie hier:



Wann findet das MoFa statt?

Wochentag: **Mittwoch**

Wie oft: **alle 14 Tage**

Uhrzeit: **11:30 - 13:00 Uhr**

Teilnahme: **per Videokonferenz für externe Behandler**

An wen kann ich mich wenden?

PD Dr. med. Verena Gaidzik

Stv. Zentrumssprecherin,
Leiterin MoFa, Oberärztin,
Klinik für Innere Medizin III
verena.gaidzik@uniklinik-ulm.de

Vanessa Stoll

Koordinatorin MoFa
Tel.: 0731 500-44821
Fax: 0731 500-1244821
vanessa.stoll@uniklinik-ulm.de

Barbara Mack

Assistentin MoFa
Tel.: 0731 500-44584
Fax: 0731 500-1244584
barbara.mack@uniklinik-ulm.de



ÄRZTLICHE LEITUNG



Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein
 Ärztlicher Direktor,
 Klinik für Innere
 Medizin I,
 Zentrums-sprecher



PD Dr. med. Verena Gaidzik
 Oberärztin, Klinik für
 Innere Medizin III,
 Stv. Zentrums-
 sprecherin



PD Dr. med. Jochen Klaus
 Oberarzt, Klinik für
 Innere Medizin I,
 Sprecher ZPMi -
 Immunvermittelte
 Erkrankungen

DAS TEAM



Nadine Karmen
 Geschäftsführerin,
 Koordinatorin Onko-
 logische Erkran-
 kungen



Annette Rasche
 Koordinatorin
 Immunvermittelte
 Erkrankungen, stv.
 Geschäftsführerin



Patrizia Orlando
 Teamassistentin



Vanessa Stoll
 Koordinatorin
 Molekulares und
 Familiäres Tumor-
 board



Barbara Mack
 Assistentin
 Molekulares und
 Familiäres Tumor-
 board



Lea Hasebrink
 Werkstudentin
 Molekulares und
 Familiäres Tumor-
 board



Ayten Yilmaz
 IT-Mitarbeiterin



Maren Wessels
 IT-Mitarbeiterin



Lukas Kufner
 IT-Werkstudent



Wendy Süß
 Study Nurse



Vanessa Claus
 Dokumentarin



Aysegül Taha
 Dokumentarin



Maria Reichelt
 Kommunikations-
 und Netzwerk-
 managerin

Aus dem ZPMi

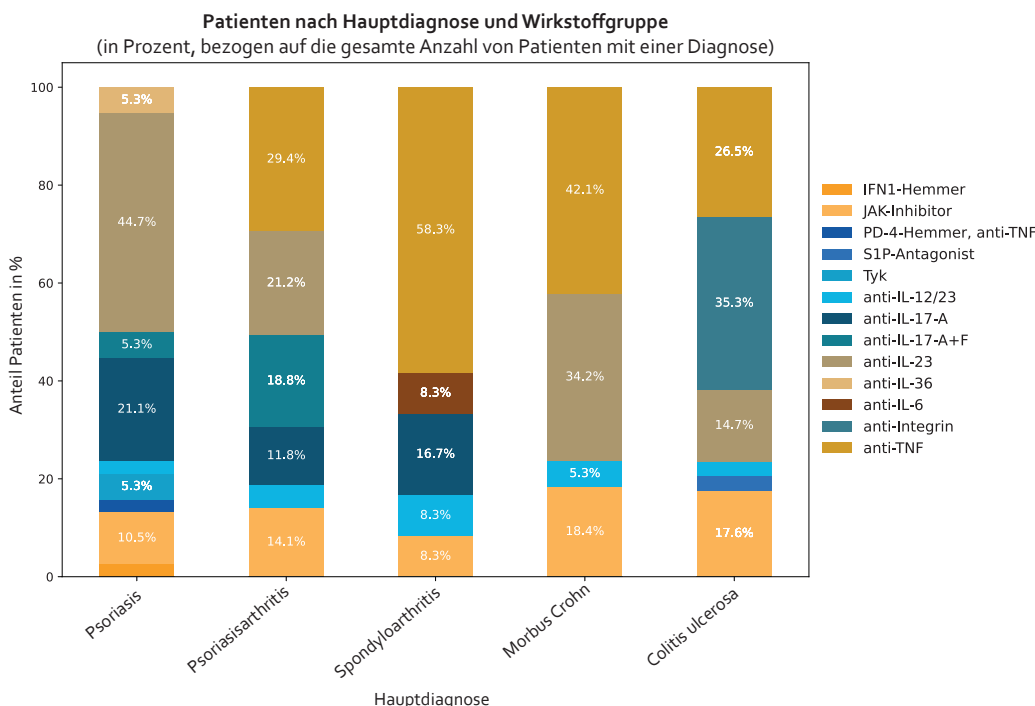
von Annette Rasche, Maren Wessels, Lukas Kufner

Im ZPMi-Verbund Baden-Württemberg und dem ZPMi-ULM wurden erste wichtige Ergebnisse in der personalisierten Medizin immunvermittelter Erkrankungen gewonnen. Eine erste Auswertung der bis Herbst 2024 erhobenen Daten machte aber deutlich, dass der bestehende Kerndatensatz geschärft und die diagnostischen Methoden um Proteomics- und Mikrobiom-Analysen erweitert werden sollten, um einen umfassenderen Ansatz zur personalisierten Therapie zu ermöglichen.

Der Fokus des ZPMi liegt weiterhin auf den immunologisch verwandten Modellerkrankungen Psoriasis (PsO), Spondyloarthritis (axiale SpA) und Psoriasisarthritis (PsA) sowie den chronisch-entzündlichen Darm-erkrankungen Morbus Crohn (MC) und Colitis ulcerosa (UC). Die erneute Auswertung der erweiterten Datensätze der Ulmer Kohorte ist derzeit im Gange und soll eine ver-

besserte Charakterisierung des Therapieansprechens von Patientensubgruppen sowie potenziell neue Biomarker identifizieren. Erste Auswertungen zeigen, dass rund 50 % der über einen Zeitraum von zwölf Monaten beobachteten Patienten erfolgreich auf eine Therapie eingestellt werden konnten und über den gesamten Beobachtungszeitraum auf der initial begonnenen Therapie blieben. Gleichzeitig zeigte sich eine positive Entwicklung der krankheitsspezifischen Aktivitäts- und Lebensqualität-Scores. Etwa 41 % der Patienten mit Therapiepersistenz waren zu Therapiebeginn bionativ, das heißt, sie hatten zuvor noch keine Behandlung mit einem Biologikum erhalten.

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Patienten mit 12-monatiger Therapiepersistenz nach Hauptdiagnose sowie nach einzgesetzter Wirkstoffgruppe.



Die Analyse möglicher Unterschiede zwischen bionativen Patienten und solchen, die vor Einschluss in die Beobachtungsstudie bereits eine oder mehrere Therapien mit Biologika erhalten hatten, steht derzeit noch aus.

RÜCKBLICK 2025

30. April

Virtuelle Zuweiserveranstaltung Onkologie

17. Juli

Informationsveranstaltung für Patienten mit onkologischen Erkrankungen

25. Juli

ZPMU-Retreat

25. September

Gemeinsame Informationsveranstaltung von CCCU und ZPMU für Patienten mit onkologischen Erkrankungen

14. Oktober

Informationsveranstaltung für Patienten mit immunvermittelten Erkrankungen

04. November

Informationsveranstaltung immunvermittelte Erkrankungen für Ärzte aller Fachrichtungen

13. November

Virtuelles Netzwerktreffen Onkologie

FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes neues Jahr

...wünscht das ZPMU-Team

*„Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit.
Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.*

*Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.“*

Joachim Ringelnatz

KONTAKT

Geschäftsstelle

Nadine Karmen
Geschäftsführerin

Tel.: 0731 500-44754

E-Mail: nadine.karmen@uniklinik-ulm.de

zpm.ulm@uniklinik-ulm.de

HOMEPAGE

www.uniklinik-ulm.de/zpm

www.zpm-verbund.de

www.dnpm.de



Die Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage angekündigt.
Der Zentrumsflyer sowie die jeweiligen Veranstaltungsflyer stehen zum Download bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber

Universitätsklinikum Ulm
Zentrum für Personalisierte
Medizin Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Redaktion

Prof. Dr. T. Seufferlein
Nadine Karmen
Annette Rasche
Maren Wessels
Lukas Kufner
Maria Reichelt

Gestaltung

Maria Reichelt

Fotos

Heiko Grandel
ZPM Ulm
Wendy Süß

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

